

Die Regierung spart

Die 13. AHV-Rente abschaffen?

In den vergangenen Tagen war erneut zu lesen, man wolle die 13. AHV-Rente zwar nicht abschaffen, aber langsam auslaufen lassen. Im Klartext heisst dies jedoch: Die 13. AHV-Rente soll abgeschafft werden. Über längere Zeit soll es bei den AHV-Renten auch keine Teuerungsanpassung mehr geben, da die Teuerung mit den Umlegungsraten der 13. Rente verrechnet werden soll. Die Streichung der 13. Rente ist seitens der AHV der Regierung vorgeschlagen worden. Die Regierung hat sie im Rahmen eines Massnahmenpaketes zur AHV-Revision in die Vernehmlassung geschickt. Es ist nirgends bekannt gegeben worden, wer zur Stellungnahme eingeladen ist, und anstelle einer öffentlichen Diskussion herrscht breites Schweigen. Es wird wohl davon ausgegangen, dass die Senioren die Rentenkürzung mit der Faust im Sack schlucken werden. Dies dürfte eine Fehleinschätzung sein.

Zum Sparprogramm der Regierung leisten die Seniorinnen und Senioren bereits heute ihren Beitrag. Sie mussten bereits während der letzten Jahre bei der beruflichen und/oder privaten Personalvorsorge Rentenkürzungen in Kauf nehmen und bezahlen nun mit ihrem geschmälernten Einkommen die erhöhten Krankenkassenprämien, die höheren Gebühren bei Land und Gemeinden, mehr Steuern, die erhöhten Pflegekosten in den Pflegeheimen.

Eine AHV-Revision ist sicherlich angezeigt. Es gibt jedoch Möglichkeiten, die AHV ohne die Streichung der 13. Rente nachhaltig zu finanzieren. Die in der Schweiz zur Diskussion stehende Erhöhung der Mehrwertsteuer, die auch bei uns nachvollzogen werden muss, ist nur einer der Beiträge hierzu.

Hansrudi Sele,
Pradafant 1, Vaduz